

Interaktive Vorstellung der Münchener „Präventionslinie“

Dienstag, 09:00 - 10:30 Uhr, Raum 10 (TC-1.R)

Ralph Kappelmeier

Polizeipräsidium München

Carsten Mahl

Polizeipräsidium München

Abstract

In München setzt die Polizei seit über 50 Jahren auf die präventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Diese wird in erster Linie durch eine Vielzahl von Jugendbeamtinnen und Jugendbeamten verrichtet. Um diese Jugendbeauftragten der Polizei bestmöglich mit wirksamen kinder- und jugendrelevanten Präventionsprojekten auszustatten, wurden in den letzten 20 Jahren die Projekte "aufgschaut", "zammgrauff", "sauba bleim" und "seigscheit" entwickelt. Diese Programme behandeln vorwiegend die Themen "Gewaltprävention", "Suchtprävention" und "Medienkompetenz". Um eine möglichst hohe Verbreitung der Konzepte zu erlangen und somit auch möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen, bietet das Polizeipräsidium München Fortbildungen für Lehrkräfte und Sozialarbeitende an. Dadurch erlernen die Teilnehmenden die Anwendung und Umsetzung dieser Projekte, um diese dann an die Zielgruppen weitergeben zu können.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)